

Bericht Jänner – März 2010

inkl. Konzernzwischenabschluss
zum 31. März 2010

7. Mai 2010
7:30 (MEZ)

Performancesteigerung durch Kostenkontrolle und besseres Umfeld

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
354	710	266	167	Betriebserfolg (EBIT)	1.410	2.340	-40
476	694	258	169	EBIT vor Sondereffekten	1.590	3.105	-49
413	647	340	90	CCS EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	1.418	3.405	-58
103	346	40	n.m.	Periodenüberschuss nach Minderheiten	572	1.374	-58
117	297	126	136	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten ¹⁾	596	1.942	-69
0,35	1,16	0,14	n.m.	Ergebnis je Aktie in EUR	1,91	4,60	-58
0,39	1,00	0,42	136	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ¹⁾	1,99	6,50	-69
401	747	915	-18	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	1.847	3.214	-43
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR ²⁾	1,00	1,00	0

¹⁾ Das CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste aus den Fuels-Raffinerien

²⁾ 2009: Vorschlag an die Hauptversammlung 2010

- ▶ **Ölpreisanstieg führt zu Ergebnissteigerung:** Der durchschnittliche Brent Preis stieg um 72% vs. Q1/09; Produktion auf dem Level von 2009 bei 317.000 boe/d; Raffineriemargen erholten sich in Q1/10 zu einem gewissen Grad, Mitteldestillat-Aufschläge weiterhin niedrig
- ▶ **Kostenmanagement hebt Performance weiter:** CCS EBIT vor Sondereffekten legte um 90% auf EUR 647 Mio zu; CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten stieg um 136% auf EUR 297 Mio, auf Grund höherer Beiträge von Beteiligungsunternehmen und einer niedrigeren Steuerquote
- ▶ **Ausblick 2010:** In E&P gehen wir von einer Produktionssteigerung aus; trotz Anzeichen einer leichten Erholung der Margen in Q1/10, bleibt die Unsicherheit im Bereich R&M bestehen; in G&P schreiten die verschiedenen Projekte stetig voran und helfen unser wachsendes Gas und Power-Geschäft zu stärken

Wolfgang Rutenstorfer, OMV Generaldirektor:

„Ein anhaltender Anstieg der Ölpreise und eine weitere Reduktion der Betriebskosten in Q1/10 führten zu einem starken Ergebnis im Geschäftsbereich E&P. Besonders freut es uns, dass wir im Bereich R&M unser Ergebnis durch eine im Vergleich zu Q4/09 höhere OMV Referenz-Raffineriemarge, Kostensenkungen und ein höheres Petrochemie-Ergebnis erheblich steigern konnten. Der Ergebnisbeitrag von G&P war bedingt durch den besonders strengen Winter ebenfalls sehr erfreulich. Die Internationalisierung im Bereich Supply, Marketing und Trading wurde weiter vorangetrieben und die Vorwärtsintegration entlang der Gaswertschöpfungskette in Richtung Power ist ebenfalls im Laufen. OMV wird weiterhin in die physische Integration aller drei Geschäftsbereiche investieren, um die Wertschöpfung für unsere Aktionäre zu maximieren.“

Inhalt

2 Lagebericht (ungeprüft)	2 Ergebnisse auf einen Blick	11 Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang (ungeprüft)
	2 Bedeutende Ereignisse	12 Gewinn- und Verlustrechnung
	3 Ausblick	14 Bilanz, Investitionen und Gearing
	4 Auf einen Blick	16 Cashflow
5 Geschäftsbereiche	5 Exploration und Produktion	17 Entwicklung d. Konzerneigenkapitals
	7 Raffinerien und Marketing	18 Segmentberichterstattung
	9 Gas und Power	19 Ergänzende Angaben
		20 Erklärung des Vorstands
		21 Weitere Informationen

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Ergebnisse auf einen Blick

Erstes Quartal 2010 (Q1/10)

In Q1/10 wirkte sich das günstige Ölpreismfeld positiv auf die Ergebnisse aus. Die im Vergleich zu Q1/09 schwächere OMV Referenz-Raffineriemarge wurde durch einen stetig steigenden Brent-Preis, der das durchschnittliche Niveau in Q1/09 um 72% übertraf, mehr als kompensiert. Das **Konzern-EBIT** von EUR 710 Mio lag daher deutlich über Q1/09 und **Petroms Beitrag zum Konzern-EBIT** stieg auf EUR 230 Mio. Der **Finanzerfolg** lag um EUR 76 Mio über dem Niveau von Q1/09, da höhere At-Equity-Beiträge von Borealis und Petrol Ofisi den höheren Netto-Zinsaufwand überkompensierten. Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten (n.M.)** stieg von EUR 40 Mio in Q1/09 auf EUR 346 Mio. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg um 90% auf EUR 647 Mio und wurde um Netto-Sondererträge in Höhe von EUR 16 Mio und Lagerhaltungsgewinne in Höhe von EUR 47 Mio bereinigt. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten von Petrom** lag mit EUR 222 Mio um 139% über dem Vorjahresniveau. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten n.M.** betrug EUR 297 Mio und das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten n.M.** belief sich auf EUR 1,00.

Im Bereich **Exploration und Produktion (E&P)** stieg das EBIT vor Sondereffekten im Vergleich zu Q1/09 um 145% auf EUR 556 Mio, vor allem auf Grund eines günstigen Ölpreis-

umfelds. Die Öl- und Gasproduktion des Konzerns lag mit 317.000 boe/d über dem Niveau von Q1/09.

Im Bereich **Raffinerien und Marketing (R&M)** lag das CCS EBIT vor Sondereffekten mit EUR 27 Mio um 26% über dem Vorjahresniveau. Im Raffinerie-Geschäft wurde der Rückgang der OMV Referenz-Raffineriemarge, der vor allem auf niedrigere Mitteldestillat-Aufschläge zurückzuführen war, durch ein verbessertes Ergebnis der Raffinerien Ost aufgewogen. Das Marketingergebnis wurde durch niedrigere Verkaufsmengen und Margen im Retail- und Commercial-Geschäft belastet. Dies konnte jedoch durch reduzierte Kosten kompensiert werden. Das Petrochemie-Geschäft profitierte von höheren Margen.

Im Bereich **Gas und Power (G&P)** stieg das EBIT vor Sondereffekten im Vergleich zu Q1/09 leicht auf EUR 87 Mio. Die Verkaufsmengen in Gas Supply, Marketing und Trading legten zu, allerdings waren die Margen unter Druck. Das Logistikgeschäft profitierte von höheren Volumina im Transportgeschäft, das Speichergeschäft hingegen zeigte niedrigere Ausspeicherraten vs. Q1/09, als die russisch/ukrainische Gaskrise die Nachfrage positiv beeinflusste.

Bedeutende Ereignisse in Q1/10

Am 7. Jänner meldete OMV, dass IPIC, einer ihrer Kernaktionäre, seine Anteile an OMV auf 20,0% aufgestockt hat. Das Konsortium ÖIAG/IPIC hält nun 51,5% des Grundkapitals.

Am 7. Jänner gab OMV Jaap Huijskes als Nachfolger von OMV Vorstandsdirektor Helmut Langanger, verantwortlich für Exploration und Produktion, bekannt. Jaap Huijskes trat mit 1. April 2010 in den Konzern ein; Helmut Langanger verlässt das Unternehmen wie geplant mit Ende September 2010.

Am 12. Jänner kündigte OMV den geplanten Verkauf der OMV Wärme VertriebsgmbH bis Ende 2010 in Folge der Reorganisation ihrer Vertriebsstrukturen im Heizölgeschäft an. Der Verkauf von Heizöl an Privatkunden erfolgt künftig ausschließlich über sogenannte OMV Markenpartner. Großkunden und Markenpartner werden weiterhin von OMV direkt betreut.

Am 16. Februar meldete OMV die erfolgreiche Explorationsbohrung von Erdgas und Gas-Kondensat innerhalb des Jenein-Sud Blocks in Süd-Tunesien. Dieser fünfte erfolgreiche Fund in den letzten vier Jahren unterstreicht das erhebliche Potential dieses Blocks.

Ausblick 2010

Wir erwarten, dass der Brent-Rohölpreis auch im Jahr 2010 eine hohe Volatilität aufweisen und sich ähnlich wie in H2/09 im Allgemeinen innerhalb eines Preisbands von USD 60-85/bbl bewegen wird. Die Brent-Urals Spanne wird leicht über Vorjahresniveau erwartet. Wir gehen von einem leicht schwächeren EUR gegenüber USD und RON in einem weiterhin volatilen Marktumfeld aus. Trotz des viel versprechenden Jahresbeginns, wird der Markt für Raffinerieprodukte auch 2010 herausfordernd bleiben, die Petrochemie-Margen werden zudem durch neue Produktkapazitäten im Mittleren Osten unter Druck kommen. Die Marketingmengen und -margen werden weiterhin schwach erwartet, bis das gesamtwirtschaftliche Umfeld klarere Signale einer Konjunkturerholung zeigt. Um den Cashflow des Konzerns gegen niedrigere Ölpreise in 2010 teilweise abzusichern, wurde in Q2/09 Rohöl-Hedging für eine Produktionsmenge von 63.000 bbl/d in 2010 mit einem Floor von USD 54/bbl bzw. einem Cap von USD 75/bbl abgeschlossen. OMV plant 2010 die Investitionen, exklusive größere Akquisitionen, auf rund EUR 2,8 Mrd zu erhöhen und gleichzeitig das starke Investment Grade Credit Rating aufrechtzuerhalten.

Im Geschäftsbereich **E&P** wird eine Produktionssteigerung auf 325.000 boe/d in 2010 erwartet, da die neuen Ölfelder Maari (Neuseeland) und Komsomolskoe (Kasachstan) erstmals ganzjährig produzieren. Durch die Erreichung der maximalen Förderleistung werden diese Felder signifikant zur Gesamtproduktion beitragen. Um das E&P-Portfolio weiter zu stärken, plant OMV rund 40 Explorations- und Erweiterungsbohrungen abzuteufen, ein Viertel mehr als 2009. Im kürzlich erworbenen Ölfund Kultuk (Kasachstan) ist als erste Aktivität die Akquisition von 3D-Seismik vorgesehen. Beträchtliche Investitionen werden in einem der derzeit wichtigsten Feldentwicklungsprojekte von OMV, dem Habban Block S2 im Jemen, getätigt. Vorbereitungsarbeiten für die Errichtung der zentralen Verarbeitungsanlage (Central Processing Facility) sowie der Pipeline, die 2012 fertig gestellt sein und eine Steigerung der Ölproduktion ermöglichen sollen, werden durchgeführt. Ein weiterer substanzieller Teil des OMV Investitionsprogramms wird in Rumänien in die Kompressorstation Hurezani zur Ermöglichung der Gasförderung aus Niedrigdruckbohrungen, in Entwicklungs- und Produktionsbohrungen, in die Instandhaltung der Förderer, in Produktionsanlagen sowie in Infrastruktur investiert. E&P wird sich weiter auf strenge Kostenkontrolle und Projektpriorisierung konzentrieren. Im Hinblick auf das Produktionswachstum wird der Schwerpunkt auf der Akquisition von Reserven und produzierenden Feldern liegen.

Im Geschäftsbereich **R&M** ist in Q2/10 ein ca. einmonatiger Stillstand der Rohöldestillationsanlage in Schwechat geplant, zudem gibt es einen geplanten Stillstand in Petrobrazi für einen Monat, der Anfang April begonnen hat. Auf Grund des schlechten Margenumfelds wird die Raffinerie Arpechim im Stop&Go-Modus betrieben. In Summe wird die Kapazitätsauslastung somit unter dem Niveau von 2009 liegen. Der Ausstieg aus dem Retail-Geschäft in Italien Ende 2009 sowie weitere Verkäufe unrentabler Tankstellen stellen eine Optimierung des gesamten Tankstellennetzes dar. Durch striktes Kostenmanagement im Raffinerie- und Marketinggeschäft sowie eine Straffung der Organisation soll die Profitabilität in einem generell schwachen wirtschaftlichen Umfeld gestärkt werden. Bei Petrom wird die Implementierung des überarbeiteten Petrobrazi Raffinerie-Investments fortgesetzt.

Im Geschäftsbereich **G&P** wird weiterhin ein Schwerpunkt auf der Ausweitung der internationalen Verkaufsaktivitäten sowie auf einer Steigerung der Handelsaktivitäten am Central European Gas Hub und an anderen europäischen Gas Hubs liegen. Weitere Marktwachstumsmöglichkeiten werden auf Grund der Ankündigung neuer Kraftwerksprojekte erwartet. Um nachhaltiges internationales Wachstum abzusichern, wird die Diversifizierung der langfristigen Gasbezugsverträge an unterschiedlichen Einlasspunkten in Europa (via Pipeline oder LNG) angestrebt. Für das Nabucco-Gaspipeline-Projekt wird für Ende 2010 eine Investitionsentscheidung erwartet. Im Zuge dessen ist ein Open Season Prozess geplant, der zum Abschluss von ersten Transportverträgen führen soll. Die LNG-Projekte Gate und Adria LNG schreiten voran. Die Erweiterungen der WAG Gaspipeline werden fortgesetzt, mit dem Ziel die Transportkapazität bis 2011 zu erhöhen. Eine neue Kompressorstation in Baumgarten sowie eine neue Gasleitung zwischen Baumgarten und Auersthal (Österreich) werden die Transportkapazität ab 2011 ebenfalls erhöhen. Ein Open Season Prozess für das Speicherprojekt Schönkirchen Tief in Österreich ist in Q2/10 geplant. Der in 2009 begonnene Bau eines 800 MW-Klasse Gaskraftwerks in Brazi (Rumänien) schreitet planmäßig voran, die Inbetriebnahme ist für Ende 2011 geplant. Die Grundsteinlegung für ein Kraftwerksprojekt ähnlicher Größe in Samsun (Türkei) ist für Q2/10 geplant. Mit dem Bau eines Windparks mit einer geplanten Kapazität von 45 MW in der Region Dobrogea (Rumänien) wird in den nächsten Monaten begonnen. Die Fertigstellung ist Mitte 2011 geplant. Bei der Central European Gas Hub AG, der österreichischen Gas-Handelsplattform, wird nach erfolgreichem Start des Börsenhandels am Kassamarkt im Dezember 2009 ein Terminmarkt implementiert.

Auf einen Blick

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
4.794	5.285	4.291	23	Umsatz ¹⁾	17.917	25.543	-30
483	556	227	145	EBIT E&P ²⁾	1.450	2.274	-36
-140	92	-51	n.m.	EBIT R&M	-143	-105	35
56	87	85	3	EBIT G&P	235	245	-4
-27	-21	-19	-11	EBIT Konzernbereich & Sonstiges	-91	-111	-18
-18	-3	24	n.m.	Konsolidierung	-41	37	n.m.
354	710	266	167	EBIT Konzern	1.410	2.340	-40
512	556	227	145	EBIT vor Sondereffekten E&P ^{2), 3)}	1.517	2.580	-41
-126	27	22	26	CCS EBIT vor Sondereffekten R&M ³⁾	-222	602	n.m.
75	87	86	2	EBIT vor Sondereffekten G&P ³⁾	256	274	-7
-29	-20	-19	-7	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ³⁾	-92	-89	3
-18	-3	24	n.m.	Konsolidierung	-41	37	n.m.
413	647	340	90	CCS EBIT vor Sondereffekten ³⁾	1.418	3.405	-58
242	698	178	n.m.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.182	2.309	-49
111	456	89	n.m.	Periodenüberschuss	717	1.529	-53
103	346	40	n.m.	Periodenüberschuss nach Minderheiten	572	1.374	-58
117	297	126	136	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten ³⁾	596	1.942	-69
0,35	1,16	0,14	n.m.	Ergebnis je Aktie (EPS) in EUR	1,91	4,60	-58
0,39	1,00	0,42	136	CCS EPS vor Sondereffekten in EUR ³⁾	1,99	6,50	-69
401	747	915	-18	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	1.847	3.214	-43
1,34	2,50	3,06	-18	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	6,18	10,76	-43
3.314	3.084	3.336	-8	Nettoverschuldung	3.314	3.448	-4
33	29	34	-16	Verschuldungsgrad in %	33	37	-10
673	359	605	-41	Investitionen	2.355	3.547	-34
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie ⁴⁾	1,00	1,00	0
-	-	-	n.a.	ROfA (%)	12	23	-47
-	-	-	n.a.	ROACE (%)	6	12	-51
-	-	-	n.a.	ROE (%)	7	16	-52
34.676	33.354	39.713	-16	OMV Mitarbeiteranzahl	34.676	41.282	-16
28.984	27.626	34.013	-19	davon Petrom Gruppe	28.984	35.588	-19

¹⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer

²⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“

³⁾ Bereinigt um einmalige Sondereffekte; das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne oder -verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien

⁴⁾ 2009: Vorschlag an die Hauptversammlung 2010

Exploration und Produktion (E&P)

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
1.101	1.140	770	48	Umsatz	3.797	5.089	-25
483	556	227	145	EBIT ¹⁾	1.450	2.274	-36
-29	-	-	n.a.	Sondereffekte	-67	-307	-78
512	556	227	145	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	1.517	2.580	-41

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	Operative Kennzahlen	2009	2008	Δ%
30,0	28,5	27,7	3	Gesamtproduktion in Mio boe	115,5	115,9	0
327.000	317.000	308.000	3	Gesamtproduktion in boe/d	317.000	317.000	0
16,7	15,8	14,5	9	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	62,6	60,9	3
75,0	71,5	74,1	-4	Erdgasproduktion in bcf	297,2	308,0	-4
74,53	76,36	44,46	72	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	61,67	97,26	-37
72,49	73,79	45,88	61	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	60,94	89,74	-32
71,21	60,98	50,79	20	Explorationsausgaben in EUR Mio	251,85	406,01	-38
39,08	35,06	71,42	-51	Explorationsaufwand in EUR Mio	239,05	333,97	-28
12,67	12,72	11,82	8	Produktionskosten in USD/boe ²⁾	12,02	14,29	-16

Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
158	216	101	114	EBIT ¹⁾	582	796	-27
-40	-	-	n.a.	Sondereffekte	-51	-298	-83
198	216	101	114	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	633	1.094	-42

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	Operative Kennzahlen	2009	2008	Δ%
187.000	185.000	192.000	-4	Gesamtproduktion in boe/d	187.000	194.000	-4
8,5	8,3	8,3	0	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	33,5	34,4	-3
1,3	1,3	1,4	-7	Erdgasproduktion in Mrd m ³ ³⁾	5,3	5,6	-5
74,27	75,40	43,73	72	Durchschnittlicher Urals-Preis in USD/bbl	61,18	94,76	-35
69,14	69,85	46,45	50	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	58,86	83,01	-29
171,38	166,33	150,97	10	Regulierter Inlandsgaspreis für Produzenten in USD/1.000 m ³	162,38	195,59	-17
15,93	16,65	14,71	13	Produktionskosten in USD/boe ²⁾	15,06	18,27	-18

¹⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung

²⁾ Beginnend mit 2010 bezieht sich die Berechnung der OPEX/boe auf die zur Veräußerung verfügbare Nettoproduktion (exklusive Eigenverbrauch). In Q1/10 führte diese Änderung zu einem Anstieg von USD 0,63/boe bei OMV E&P und USD 1,18/boe bei Petrom E&P

³⁾ Werte in Mrd m³ berichtet, da rumänische Gaspreise auf 1.000 m³ basieren

Erstes Quartal 2010 (Q1/10)

- Der im Jahresvergleich wesentlich höhere Ölpreis stärkte das Ergebnis in Q1/10; der schwächere USD reduzierte diesen positiven Effekt
- Produktionsmengen über Q1/09: Wesentlich höhere Mengen aus Neuseeland, Kasachstan und dem Jemen konnten den Rückgang in Rumänien und Tunesien mehr als ausgleichen
- OPEX in Petrom: Allgemeine Verbesserung der Kostensituation durch negative Fremdwährungseffekte belastet

Trotz des schwächeren USD stieg der Bereichsumsatz in Q1/10, hauptsächlich auf Grund des günstigen Ölpreismarktes, signifikant an. Der Rohölpreis Brent in USD/bbl stieg im Vergleich zu Q1/09 um 72% während sich der durchschnittlich realisierte Rohölpreis des Konzerns um 61% auf USD 73,79/bbl erhöhte. Der geringere Anstieg spiegelt das

verglichen mit Q1/09 insgesamt niedrigere positive Hedging-Ergebnis wider. Weiters wirkte sich eine Anpassung der internen Preiskompensation zwischen E&P und R&M in Rumänien, die den hohen Integrationswert der rumänischen Raffinerien reflektiert, negativ auf den realisierten Rohölpreis aus. Die Notierung für Urals, dem Referenzölpreis für

Rumänien, nahm um 72% zu. Der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** in EUR war gegenüber Q1/09 um 3% höher und spiegelt die verzögerte, an den Ölpreis gekoppelte Entwicklung der Gaspreise wider. Das **EBIT** hat sich mehr als verdoppelt, hauptsächlich auf Grund der günstigen Preissituation, welche sich von dem besonders niedrigen Niveau von Q1/09 erholt hat, und höherer Verkaufsmengen als in Q1/09. Einen Anstieg der Mengen in Neuseeland und Libyen kompensierten die niedrigeren Mengen aus Rumänien. Der Explorationsaufwand lag um 51% unter dem Niveau von Q1/09, welches auf Grund der Abschreibung von Teilen des Barracuda Felds in Libyen besonders hoch war. Das Ergebnis wurde zudem durch den Gewinn aus Rohöl-Hedges, die in Q2/09 für Teile der Ölproduktion in 2010 abgeschlossen wurden (EUR 35 Mio, vorwiegend aus dem geänderten Zeitwert), gestärkt. Diese strategischen Hedging-Instrumente hatten jedoch im Vergleich zu Q1/09 (EUR 58 Mio) eine niedrigere positive Auswirkung. Der schwächere USD wirkte sich negativ auf die Umsätze in EUR aus, und der verglichen zu Q1/09 stärkere RON (vs. EUR) hatte einen negativen Effekt auf die in RON gebuchten, aber in EUR ausgewiesenen Kosten. Der stärkere RON wirkte sich hingegen positiv auf die rumänischen Gaspreise in EUR aus, da diese in RON festgesetzt werden. Da in Q1/10 wie auch schon in Q1/09 keine Sonderaufwendungen gebucht wurden, betrug die signifikante Steigerung des **EBIT vor Sondereffekten**, entsprechend dem EBIT-Zuwachs, 145%.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe stiegen im Vergleich zu Q1/09 um 8% und spiegelten somit hauptsächlich negative Fremdwährungseffekte sowie die Herausnahme des Eigenverbrauchs aus der Berechnung der OPEX beginnend mit Q1/10 wider, was durch Kosteneinsparungen teilweise kompensiert werden konnte. Die OPEX/boe von Petrom stiegen trotz Kosteneinsparungen um 13% auf Grund von niedrigeren Mengen, die im Wesentlichen auf den oben genannten Grund zurückzuführen sind, sowie Fremdwährungseffekten (RON im Vergleich zum USD um 9% stärker). Die **Explorationsausgaben** stiegen im Vergleich zu Q1/09 um 20% auf EUR 61 Mio, trotz geringerer Aktivitäten in Libyen, Großbritannien und Pakistan, auf Grund höherer Aktivitäten in Norwegen, Tunesien, dem Jemen, der Region Kurdistan im Irak und Neuseeland.

Die **Gesamtproduktion** von Erdöl, NGL und Erdgas lag mit 317.000 boe/d über Q1/09. Die **Erdöl- und NGL-Produktion** stieg um 9% auf Grund der höheren Mengen aus Maari (Neuseeland + 8.000 bbl/d), Komsomolskoe (Kasachstan) und Habban (Jemen), die den signifikanten Mengenrückgang in Rumänien und Tunesien mehr als kompensieren konnten. Höhere Mengen verglichen mit Q1/09 wurden ebenso in Libyen produziert, nachdem auf die OPEC-Quote zurückzuführende Produktionskürzungen den Betriebsführern temporär anders zugeteilt wurden. Die **Erdgasproduktion**, welche von der russischen Gaslieferkrise in Q1/09 profitiert hatte, sank um 4% hauptsächlich auf Grund von niedrigeren Mengen in Pakistan und Rumänien. Die Gasproduktion in Rumänien ging durch die schwierigen Wetterbedingungen zurück. Dieser Rückgang konnte jedoch teils durch zusätzliche Mengen aus Österreich ausgeglichen werden. Niedrigere Verkaufsmengen in Rumänien, Österreich und Pakistan konnten durch höhere Mengen in Neuseeland, Libyen, Kasachstan und im Jemen mehr als kompensiert werden. Dies führte zu einer um 4% höheren **Gesamtverkaufsmenge** gegenüber Q1/09.

Verglichen zu Q4/09 stieg das EBIT vor Sondereffekten um 9%. Das Ergebnis wurde durch leicht höhere Rohölpreise (Brent und Urals stiegen beide um 2%), ein höheres positives Hedging-Ergebnis sowie positive Fremdwährungseffekte gestärkt. Diese positiven Effekte wurden jedoch zum Teil durch niedrigere Mengen abgeschwächt. Die Verkaufsmengen lagen um 4% unter Q4/09 hauptsächlich auf Grund niedrigerer Mengen in Rumänien, Tunesien und Österreich, welche durch höhere Mengen in Großbritannien und Neuseeland nicht kompensiert werden konnten. Die Ölproduktion ging im Vergleich zu Q4/09 zurück, vorwiegend auf Grund eines länger als geplanten Stillstands in Maari (Neuseeland) im Jänner, eines Mengenrückgangs in Rumänien, der auf den strengen Winter zurückzuführen ist, sowie geringerer Mengen in Libyen. Höhere Mengen in Kasachstan und Großbritannien konnten diesem Rückgang jedoch entgegenwirken. Die Gasproduktionsmenge ging auf Grund niedrigerer Mengen in Österreich und Rumänien geringfügig zurück.

Raffinerien und Marketing (R&M)

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
3.609	3.759	2.842	32	Umsatz	13.900	20.883	-33
-140	92	-51	n.m.	EBIT	-143	-105	-35
0	20	-1	n.m.	davon Petrochemie	40	168	-76
-76	17	9	88	Sondereffekte	-93	-408	-77
63	47	-82	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ¹⁾	172	-300	n.m.
-126	27	22	26	CCS EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	-222	602	n.m.

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	Operative Kennzahlen	2009	2008	Δ%
0,79	2,92	4,26	-32	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl	1,99	6,14	-68
5,54	5,12	5,53	-7	Raffinerieeinsatz in Mio t ²⁾	22,58	24,15	-7
79	75	81	-7	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	82	86	-5
4,97	4,31	5,06	-15	Raffinerie-Ausstoß in Mio t ³⁾	20,28	22,10	-8
6,30	5,38	6,16	-13	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t ⁴⁾	25,53	26,99	-5
4,16	3,43	3,92	-12	davon Marketing Verkaufsmengen in Mio t ⁵⁾	16,79	17,32	-3
0,49	0,50	0,51	0	davon Petrochemie in Mio t	2,02	2,13	-5
2.433	2.331	2.477	-6	Tankstellenanzahl	2.433	2.528	-4

Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
-87	4	-66	n.m.	EBIT	-146	-488	-70
-75	1	2	34	Sondereffekte	-92	-326	-72
40	7	-17	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ¹⁾	105	-57	n.m.
-52	-4	-51	-92	CCS EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	-160	-105	52

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	Operative Kennzahlen	2009	2008	Δ%
-1,74	0,85	2,65	-68	OMV Referenz-Raffineriemarge Ost in USD/bbl	0,02	1,43	-99
1,25	1,08	1,38	-22	Raffinerieeinsatz in Mio t ²⁾	5,46	6,51	-16
58	52	67	-22	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	65	77	-16
1,05	0,95	1,39	-32	Raffinerie-Ausstoß in Mio t ³⁾	4,99	5,57	-10
1,45	1,17	1,58	-26	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t ⁴⁾	6,18	6,49	-5
1,15	0,88	1,13	-22	davon Marketing Verkaufsmengen in Mio t ⁵⁾	4,67	4,51	4
814	811	822	-1	Tankstellenanzahl	814	819	-1

¹⁾ Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne oder -verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien

²⁾ Wert an Raffinerie West Berichtspraxis angepasst, die Rohöl und Halbfertigprodukte inkludiert. Zahlen der Vorperioden wurden angepasst

³⁾ In den vergangenen Perioden wurden die Raffinerie-Verkaufsmengen berichtet, welche auch extern bezogene Handelswaren enthalten. Der Raffinerie-Ausstoß für vorangegangene Perioden wird hier ebenfalls angeführt

⁴⁾ In Q1/10 erstmalig berichtet. Inkludiert sämtliche, vom Konzern verkaufte Produkte. Zahlen für Vorperioden werden ebenfalls angeführt

⁵⁾ Ab Q1/10 sind Petrom-Exportmengen hier nicht miteinbezogen. Diese sind in Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte inkludiert. Zahlen der Vorperioden wurden angepasst

Erstes Quartal 2010 (Q1/10)

- ▶ **OMV Raffineriemarge zeigte Anzeichen der Erholung; Mitteldestillat-Aufschläge jedoch weiter stark unter Druck**
- ▶ **Petrochemie-Geschäft profitierte von höheren Margen**
- ▶ **Marketing-Geschäft litt unter niedriger Nachfrage und niedrigeren Margen; dies konnte jedoch durch Einsparungsmaßnahmen gemildert werden**

Höhere Rohöl- und Petrochemie-Preise führten im Vergleich zu Q1/09 zu einem 32%igen Anstieg im **R&M-Bereichsumsatz**.

Mit EUR 27 Mio lag das **CCS EBIT vor Sondereffekten** über dem Vorjahresniveau. Dies war insbesondere auf Verbesse-

rungen bei den Raffinerien Ost in Folge der optimierten Auslastung von Arpechim, des Verkaufs des Petrochemie-Geschäfts in Rumänien und niedrigerer Kosten zurückzuführen. Weiters wirkte sich eine Anpassung der internen Preiskompensation in Rumänien, mit der Absicht den hohen Integrationswert der rumänischen Raffinerien angemessen

widerzuspiegeln, positiv auf das Ergebnis aus. Die beschriebenen Verbesserungen kompensierten ein niedrigeres Ergebnis der Raffinerien West auf Grund der schwächeren Referenz-Raffineriemarge sowie einen niedrigeren Beitrag des Marketing-Bereichs. Die Netto-Sondererträge in Q1/10 in Höhe von EUR 17 Mio bezogen sich auf den Verkauf des italienischen Tankstellennetzwerks, der zu einem Buchwertgewinn führte. Positive CCS Effekte in Höhe von EUR 47 Mio auf Grund von steigenden Ölpreisen führten zu einem EBIT von EUR 92 Mio.

Das CCS EBIT vor Sondereffekten im **Raffinerie-Geschäft** stieg im Vergleich zu Q1/09 vor allem auf Grund der oben erwähnten Verbesserungen bei den Raffinerien Ost, die den Rückgang der OMV Referenz-Raffineriemarge auf USD 2,92/bbl (Q1/09: USD 4,26/bbl) kompensierten. Die OMV Referenz-Raffineriemarge litt hauptsächlich unter den niedrigeren Mitteldestillat-Aufschlägen auf Grund der weiterhin schlechten Nachfrage, die auch durch höhere Benzin- und Naphtha-Aufschläge nicht aufgewogen werden konnten. Insbesondere die Raffinerien West wurden von dieser Entwicklung negativ beeinflusst, da deren Produktausbeute stark von Mitteldestillaten geprägt ist. Darüber hinaus belasteten höhere Kosten für den Eigenenergieverbrauch wegen höherer Rohölpreise im Vergleich zu Q1/09 die Referenzmarge. Die OMV Referenz-Raffineriemarge Ost lag deutlich unter dem Niveau von Q1/09 und litt ebenfalls unter den schwachen Mitteldestillat-Aufschlägen und höheren Kosten für den Eigenenergieverbrauch.

Die **gesamte Kapazitätsauslastung** lag bei 75%. In den Raffinerien West war die Auslastung nur leicht unter dem Niveau von Q1/09 bei 86%, während die Kapazitätsauslastung von Petrom auf 52% stark zurückging. Dies war hauptsächlich durch den Betriebsstopp der Raffinerie Arpechim von Mitte Jänner bis Ende Februar in Folge des schwachen wirtschaftlichen Umfelds bedingt. Danach wur-

de Arpechim auf Grund des geplanten, einmonatigen Stillstands der Raffinerie Petrobrazil, der Anfang April begonnen hat, wieder hochgefahren. Insgesamt fiel der **Raffinerie-Austoß** um 15% im Vergleich zu Q1/09.

Das **Petrochemie-Ergebnis** verbesserte sich im Vergleich zu Q1/09 auf Grund höherer Margen für Ethylen und Propylen. Die Verkaufsmengen waren auf dem Niveau von Q1/09.

Das **Marketingergebnis vor Sondereffekten** lag unter dem Vorjahresniveau insbesondere auf Grund von niedrigeren Margen sowie niedrigeren **Verkaufsmengen** sowohl im Retail- als auch im Commercial-Geschäft. Dies ist auf die anhaltend niedrige Nachfrage in Folge der allgemeinen Wirtschaftslage zurückzuführen. Straffes Kostenmanagement und Effizienzsteigerungen führten zu einer Verringerung der operativen Kosten. Per 31. März 2010 verringerte sich die **Tankstellenanzahl** des Konzerns um 6% vs. Ende März 2009, vorwiegend auf Grund des Verkaufs des italienischen Tankstellennetzwerks sowie der österreichischen Tankstellen im Zuge der Netzwerkoptimierung.

Verglichen zu Q4/09 stieg das CCS EBIT vor Sondereffekten beträchtlich insbesondere auf Grund der höheren OMV Referenz-Raffineriemarge, eines besseren Petrochemie-Ergebnisses in Folge von höheren Olefin-Aufschlägen sowie einer verbesserten Kostenposition im Raffinerie-Bereich. Außerdem wirkte sich eine Anpassung der internen Preiskompensation in Rumänien, mit der Absicht den hohen Integrationswert der rumänischen Raffinerien angemessen widerzuspiegeln, positiv auf das Ergebnis aus. Der Beitrag des Marketing-Geschäfts verbesserte sich, trotz insgesamt niedrigerer Verkaufsmengen und Margen auf Grund signifikanter Kosteneinsparungen, die jedoch teilweise auf eine Rückstellung im Zusammenhang mit einer Steuerdurchsicht bei Petrom in Q4/09 sowie auf die übliche Saisonalität zurückzuführen sind.

Gas und Power (G&P)

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
970	1.268	1.271	0	Umsatz	3.273	3.798	-14
56	87	85	3	EBIT	235	245	-4
-18	0	-1	-80	Sondereffekte	-21	-29	-29
75	87	86	2	EBIT vor Sondereffekten	256	274	-7

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	Operative Kennzahlen	2009	2008	Δ%
4,30	5,61	4,52	24	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m ³	13,06	12,77	2
929.945	846.352	849.548	0	Durchschnittlich verkaufte Speicherkapazität m ³ /h	850.207	802.760	6
19,98	21,00	17,38	21	Verkaufte Gastransporte in Mrd m ³	75,29	66,32	14

Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
-1	17	23	-23	EBIT	17	30	-43
-18	0	-1	-80	Sondereffekte	-21	-28	-27
17	18	24	-26	EBIT vor Sondereffekten	37	58	-35

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	Operative Kennzahlen	2009	2008	Δ%
290	290	480	-40	Importpreis in USD/1.000 m ³	353	440	-20
171	166	151	10	Regulierter Erdgaspreis für Produzenten in USD/1.000 m ³	162	196	-17
1,37	1,47	1,40	5	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m ³	4,59	5,02	-9

Erstes Quartal 2010 (Q1/10)

- **Besseres Ergebnis und höhere Mengen bei EconGas, obwohl die Margen im Vergleich zu Q1/09 unter Druck kamen**
- **Das Logistik-Geschäft profitierte von steigenden verkauften Transportvolumina und einer starken Speichernachfrage**
- **Schließung von Doljchim, Petrom's Düngemittelanlage, für Jahresende 2010 geplant**

Das **EBIT** erhöhte sich im Vergleich zu Q1/09 um 3%, das **EBIT vor Sondereffekten** zeigte mit einem Anstieg um 2% eine ähnliche Entwicklung. Das Supply, Marketing und Trading Geschäft war in Q1/10 von deutlich höheren Mengen geprägt, jedoch belasteten niedrigere Margen das Ergebnis. Das Logistik-Geschäft profitierte von höheren Transport- und Speichervolumina.

Supply, Marketing und Trading verzeichnete im Vergleich zu Q1/09 eine Mengensteigerung von 24%. Die Verkaufsmengen von EconGas stiegen gegenüber Q1/09 um 34%. Diese Entwicklung war hauptsächlich von niedrigeren Temperaturen, höheren internationalen Absatzmengen auf Grund gestiegener Volumina der ausländischen Tochtergesellschaften und Großhandelsmengen getrieben. Die Margen in den Zielmärkten von EconGas kamen unter Druck, da in Q1/10 die Spotpreise deutlich unter den langfristigen Gaspreisen lagen und dadurch zu erhöhtem Wettbewerb beitrugen.

Die Verkaufsmengen von **Petrom** stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5%. In Rumänien war der Gasverbrauch durch besonders niedrige Temperaturen speziell im Jänner und eine Regelung beeinflusst, die Kunden mit unterbrechbaren

Verträgen einen ausschließlichen Bezug von rumänischem Gas gewährt. Das Ergebnis von Petrom war durch geringere Margen als in Q1/09 belastet, wo Petrom von ausgespeicherten Gasmengen profitierte. Der Importpreis in USD sank um 40% auf USD 290/1.000 m³ im Vergleich zu USD 480/1.000 m³ in Q1/09 (in RON 45% unter Q1/09). Der durchschnittliche Erdgaspreis für Produzenten, der nach wie vor reguliert ist, liegt seit Februar 2008 unverändert bei RON 495/1.000 m³ und ist in USD gegenüber Q1/09 auf Grund eines stärkeren RON um 10% auf USD 166/1.000 m³ gestiegen.

Gasmengen, die für das Gaskraftwerk in Samsun (Türkei) gesichert wurden, mussten unter schwierigen Marktbedingungen abgesetzt werden und haben daher eine negative Wirkung auf das Ergebnis.

Im **Logistikbereich** zeigte das Speichergeschäft einen leichten Anstieg der gebuchten Volumina, jedoch niedrigere durchschnittlich verkaufte Ein- und Ausspeicherraten als in Q1/09, wo die saisonal hohe Nachfrage zusätzlich durch die russisch/ukrainische Gaskrise positiv beeinflusst war. In Folge der Inbetriebnahme einer Kompressorstation auf der TAG Pipeline in Q4/09 und zusätzlicher verkaufter Kapazi-

täten auf der WAG und HAG Pipeline verzeichnete das Transportgeschäft deutlich höhere verkaufte Transportmengen als in Q1/09.

Im Dezember 2009 beschloss Petrom den Ausstieg aus dem Chemiegeschäft und die Schließung von **Doljchim** in 2010. Im Zuge der Optimierung der integrierten Aktivitäten von Petrom wurde der Betrieb von Doljchim's Methanol Anlage in Q1/10 aufrechterhalten. Im Vergleich zu Q1/09 wurde das negative EBIT von Doljchim um 7% reduziert.

Der Baufortschritt des **Kraftwerks** Brazi in Rumänien verlief planmäßig. Auch das Kraftwerksprojekt Samsun in der Türkei schreitet voran.

Im **Vergleich zu Q4/09** stieg das Clean EBIT um 17%, was im Wesentlichen durch höhere Absatzmengen des Supply, Marketing und Trading Geschäfts getrieben war. Die Verkaufsmengen von EconGas profitierten von einem Anstieg der Mengen im Ausland, insbesondere auf Grund von Aktivitäten auf den internationalen Gas-Handelspunkten und von niedrigen Temperaturen. Auch Rumänien verzeichnete außergewöhnlich kaltes Wetter, was sich positiv auf Petrom's Verkaufsmengen auswirkte. Im Logistikgeschäft lagen die verkauften Transportmengen über jenen von Q4/09. Das Speichergeschäft zeigte die erwartete saisonale Entwicklung mit hohen Ausspeicherraten und verkauften Volumina. Das EBIT vor Sondereffekten des Bereichs Gas und Power stieg um 54%, was vor allem die Belastung durch die in Q4/09 verbuchten Rückstellungen im Zusammenhang mit der Schließung von Doljchim widerspiegelt.

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang (verkürzt, ungeprüft)

Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2010 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Interim Financial Reporting erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 überein. Die zum 31. Dezember 2009 angewandten Bewertungsmethoden blieben unverändert.

Der Konzernzwischenabschluss für Q1/10 ist ungeprüft; eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Konsolidierungskreisänderungen

Folgende Änderungen im Konsolidierungskreis traten im Vergleich zum 31. Dezember 2009 ein:

Im Geschäftsbereich R&M wurde der Verkauf der OMV Italia S.r.l., Bozen, im März 2010 abgeschlossen.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den Geschäftsbereichen G&P sowie R&M von Bedeutung; Erläuterungen dazu sind in der Darstellung dieser Geschäftsbereiche enthalten.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang zum 31. März 2010 enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche weitere Informationen, welche den Konzernzwischenabschluss betreffen.

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio	2009	2008
4.794,27	5.284,60	4.291,31	Umsatzerlöse	17.917,27	25.542,60
-57,70	-49,91	-46,16	Direkte Vertriebskosten	-212,67	-238,40
-3.946,91	-4.205,62	-3.584,19	Umsatzkosten	-14.703,60	-20.704,40
789,66	1.029,07	660,96	Bruttoergebnis vom Umsatz	3.001,00	4.599,80
65,18	73,90	64,34	Sonstige betriebliche Erträge	223,64	278,37
-226,06	-177,23	-189,99	Vertriebsaufwendungen	-800,12	-881,62
-88,18	-74,23	-69,43	Verwaltungsaufwendungen	-299,88	-279,17
-39,08	-35,06	-71,42	Explorationsaufwendungen	-239,05	-333,97
-3,58	-2,82	-3,19	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-14,44	-13,64
-144,33	-103,19	-124,83	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-461,27	-1.030,10
353,62	710,43	266,44	Betriebserfolg (EBIT)	1.409,88	2.339,66
7,60	26,37	-32,20	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	65,53	117,89
-0,19	2,89	9,93	Dividendenerträge	11,64	91,58
-114,82	-78,59	-54,78	Zinsergebnis	-297,76	-213,49
-4,52	36,58	-11,36	Sonstiges Finanzergebnis	-7,46	-26,56
-111,93	-12,75	-88,43	Finanzerfolg	-228,05	-30,58
241,69	697,68	178,02	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.181,83	2.309,08
-130,77	-241,26	-89,18	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-464,90	-780,13
110,92	456,43	88,84	Perioden-/Jahresüberschuss	716,93	1.528,95
			davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen		
103,40	345,88	40,44		571,71	1.374,44
7,52	110,55	48,39	davon nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	145,22	154,51
0,35	1,16	0,14	Ergebnis je Aktie in EUR	1,91	4,60
0,35	1,16	0,14	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	1,91	4,60
-	-	-	Dividende je Aktie in EUR ¹⁾	1,00	1,00

¹⁾ 2009: Vorschlag an die Hauptversammlung 2010

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
7,60	26,37	-32,20	n.m.	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	65,53	117,89	-44
4,14	18,90	-21,77	n.m.	davon Borealis	11,86	91,00	-87
1,52	8,46	-11,29	n.m.	davon Petrol Ofisi	39,59	10,26	n.m.
-	-	-	n.a.	davon Oberösterreichische Ferngas	-	5,09	n.a.

Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
110,92	456,43	88,84	n.m.	Perioden-/Jahresüberschuss	716,93	1.528,95	-53
-1,24	262,12	-211,57	n.m.	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-175,61	-667,11	-74
0,66	1,29	618,12	-100	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	622,92	-1.301,71	n.m.
-115,17	3,73	-8,79	n.m.	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-190,77	110,38	n.m.
1,00	28,64	4,39	n.m.	Auf assoziierte Unternehmen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	11,24	-39,70	n.m.
21,86	-1,21	0,45	n.m.	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	30,38	-18,86	n.m.
-92,90	294,56	402,59	-27	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	298,17	-1.917,00	n.m.
18,02	750,99	491,43	53	Gesamtergebnis der Periode	1.015,10	-388,05	n.m.
				davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen			
49,58	580,57	524,75	11		1.006,40	-357,83	n.m.
-31,56	170,41	-33,33	n.m.	davon nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	8,70	-30,22	n.m.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erstes Quartal 2010 (Q1/10)

Der im Vergleich zu Q1/09 um 23% höhere **Konzernumsatz** ist vor allem auf höhere Rohöl- und Produktenpreise zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** betrug EUR 710 Mio und war somit höher als in Q1/09 (EUR 266 Mio). Höhere Rohölpreise und positive CCS Effekte in den Raffinerien konnten schwache Raffineriemargen überkompensieren. Der **EBIT-Beitrag von Petrom** lag mit EUR 230 Mio über Q1/09 (EUR 77 Mio), ebenfalls beeinflusst durch höhere Rohölpreise und positive CCS Effekte in den Raffinerien. In Q1/10 beliefen sich die **Netto-Sondererträge** auf EUR 16 Mio und bezogen sich in erster Linie auf den Verkauf der R&M-Niederlassung OMV Italia. Zusätzlich wurden positive **CCS Effekte** von EUR 47 Mio gebucht. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg um 90% auf EUR 647 Mio; der Beitrag von Petrom lag mit EUR 222 Mio über Q1/09.

Der **Finanzerfolg** lag mit EUR -13 Mio über dem Vorjahreswert. Ein höherer Netto-Zinsaufwand wurde von höheren At-Equity-Beiträgen von Beteiligungsunternehmen überkompensiert.

Die **laufenden Ertragsteuern** des OMV Konzerns betragen EUR 207 Mio, ein Aufwand aus **latenten Steuern** wurde in Q1/10 in der Höhe von EUR 35 Mio aufwandswirksam gebucht. Die **effektive Steuerquote** des Konzerns, basierend auf dem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, lag bei 35% (Q1/09: 50%). Diese deutliche Verringerung ergab sich größtenteils aus dem in Q1/09 enthaltenen Einmal-effekt aus dem MOL-Verkauf, der sich im Vergleichsquarter belastend auf die Steuerquote ausgewirkt hatte, sowie aus den in Q1/10 höheren Beiträgen durch bereits versteuerte Ergebnisse von At-Equity-konsolidierten Unternehmen. Zusätzlich wirkte sich der hohe Ergebnisbeitrag von Petrom, durch die relativ niedrige effektive Steuerquote, positiv auf die effektive Steuerquote des Konzerns aus.

Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten** stieg von EUR 40 Mio in Q1/09 auf EUR 346 Mio. Den Minderheitenanteilen waren EUR 111 Mio zuzurechnen. Der **CCS Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten** betrug EUR 297 Mio (Q1/09: EUR 126 Mio), das **Ergebnis je Aktie** lag bei EUR 1,16, das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 1,00 (Q1/09: EUR 0,14 bzw. EUR 0,42).

Verglichen zu Q4/09 stieg der Umsatz um 10%, was im Wesentlichen auf höhere Rohöl- und Produktenpreise sowie höhere Gasverkaufsmengen zurückzuführen ist. Das EBIT in der Höhe von EUR 710 Mio lag deutlich über Q4/09 (EUR 354 Mio), beeinflusst durch höhere Rohölpreise und höhere Raffineriemargen sowie im Vergleich zum Vorquartal deutlich reduzierte Netto-Sonderaufwendungen. Das CCS EBIT vor Sondereffekten war um 57% höher verglichen mit Q4/09. Der Finanzerfolg lag über Q4/09, was insbesondere auf höhere At-Equity-Beiträge von Beteiligungsunternehmen und einen geringeren Netto-Zinsaufwand zurückzuführen ist. Der At-Equity-Beitrag der Borealis stieg auf Grund eines verbesserten Margenumfelds in der Petrochemie sowie Lagerhaltungsgewinnen an, während der Rückgang des Netto-Zinsaufwands teilweise aus dem Wegfall der Rückstellungsdotierung für die Steuerdurchsicht bei Petrom S.A. in Q4/09 resultierte. Die effektive Steuerquote des Konzerns, basierend auf dem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, lag bei 35% (Q4/09: 54%). Die deutliche Verringerung ergab sich zu einem großen Teil aus dem hohen Ergebnisbeitrag von Petrom zum Konzernergebnis, welcher mit seiner relativ niedrigen Steuerbelastung die effektive Steuerquote des Konzerns positiv beeinflusste. Der Periodenüberschuss nach Minderheiten lag mit EUR 346 Mio deutlich über Q4/09 (EUR 103 Mio); mit EUR 297 Mio stieg der CCS Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten vs. Q4/09 (EUR 117 Mio).

Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio	31. März 2010	31. Dez. 2009
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	853,38	812,39
Sachanlagen	11.658,31	11.370,40
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.342,78	2.214,97
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.209,61	1.173,03
Sonstige Vermögenswerte	56,85	45,05
Langfristiges Vermögen	16.120,94	15.615,85
Latente Steuern	171,25	177,60
Vorräte	2.268,16	2.324,76
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.243,38	1.934,64
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	317,34	402,38
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	71,37	70,79
Sonstige Vermögenswerte	167,18	159,14
Kassenbestand und Bankguthaben	1.720,88	674,54
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	72,07	55,51
Kurzfristiges Vermögen	6.860,38	5.621,77
Summe Aktiva	23.152,56	21.415,21
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	300,00	300,00
Rücklagen	8.378,89	7.798,32
Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.678,89	8.098,32
Anteile anderer Gesellschafter	2.106,88	1.936,47
Summe Eigenkapital	10.785,77	10.034,79
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	888,42	883,84
Anleihen	1.988,27	1.475,93
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.012,42	1.720,73
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	1.821,45	1.801,73
Sonstige Rückstellungen	293,07	259,73
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	162,81	200,10
Sonstige Verbindlichkeiten	11,63	11,71
Langfristige Verbindlichkeiten	7.178,08	6.353,76
Latente Steuern	326,42	295,10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.415,66	2.141,53
Anleihen	337,22	310,00
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	348,86	363,88
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	137,64	101,46
Sonstige Rückstellungen	372,40	418,62
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	413,00	502,87
Sonstige Verbindlichkeiten	823,17	868,22
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	14,34	24,99
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.862,29	4.731,57
Summe Passiva	23.152,56	21.415,21

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. März 2010

Das **Investitionsvolumen** ging auf EUR 359 Mio zurück (Q1/09: EUR 605 Mio). Niedrigere Investitionen in den Geschäftsbereichen E&P, R&M und Konzernbereich und Sonstiges (Kb&S) standen gesteigerten Investitionstätigkeiten in G&P gegenüber.

E&P investierte EUR 170 Mio (Q1/09: EUR 380 Mio) vor allem in die Entwicklung von Feldern in Rumänien, Großbritannien, Tunesien und im Jemen. Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **R&M**, vor allem für Investitionen in Qualitätsverbesserungsprojekte in Österreich und Rumänien sowie in den Um- bzw. Neubau von Tankstellen, lag bei EUR 28 Mio (Q1/09: EUR 86 Mio). Die Investitionen im Geschäftsbereich **G&P**, EUR 141 Mio (Q1/09: EUR 113 Mio), standen im Zusammenhang mit dem Bau des Kraftwerks in Brazi in Rumänien sowie mit dem Expansionsprojekt der West-Austria Gas Pipeline (WAG). Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Kb&S** lag bei EUR 20 Mio (Q1/09: EUR 26 Mio) und ist hauptsächlich auf Investitionen in das neue Petrom Headoffice in Bukarest, die „Petrom City“, zurückzuführen.

Das **Gesamtvermögen stieg** im Vergleich zum Jahresende 2009 leicht um EUR 1.737 Mio bzw. 8% auf EUR 23.153 Mio. Der größte Anstieg ist in der Position Kassenbestand

und Bankguthaben zu sehen und auf die Ausgabe einer Anleihe bzw. den deutlich gestiegenen operativen Cashflow zurückzuführen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um etwa 7%. Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns blieb im Vergleich zu Ende 2009 mit 47% unverändert.

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen **gehaltenen eigenen Aktien** betrug per 31. März 2010 1.219.695 Stück (unverändert zum 31. Dezember 2009).

Per 31. März 2010 betragen die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 4.806 Mio (31. Dezember 2009: EUR 3.989 Mio), während sich Kassenbestand und Bankguthaben auf EUR 1.722 Mio erhöhten (31. Dezember 2009: EUR 675 Mio). Die **Nettoverschuldung** reduzierte sich auf EUR 3.084 Mio verglichen zu EUR 3.314 Mio Ende 2009. Im Februar 2010 wurde eine Anleihe mit zehn Jahren Laufzeit und einer Nominale von EUR 500 Mio ausgegeben.

Zum 31. März 2010 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 28,6% (31. Dezember 2009: 33,0%).

Cashflow (ungeprüft)

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	2009	2008
110,92	456,43	88,84	Perioden-/Jahresüberschuss	716,93	1.528,95
394,28	285,20	271,30	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-)	1.319,55	1.286,95
-38,85	34,63	14,57	Latente Steuern	-85,60	-56,69
-10,23	-1,60	-14,69	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	5,28	6,56
34,26	23,64	-6,06	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristige Rückstellungen	-48,28	98,55
104,92	-66,78	44,40	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	96,14	-137,54
595,30	731,52	398,36	Mittelzufluss nach unbaren Posten	2.004,02	2.726,79
-38,62	110,24	376,81	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Vorräte	-196,68	167,38
-153,88	-387,72	-14,07	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Forderungen	-120,64	479,21
-8,23	292,08	239,02	Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten	281,44	-334,19
6,85	1,09	-84,99	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristige Rückstellungen	-121,40	175,06
401,42	747,21	915,13	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	1.846,74	3.214,24
			Investitionen		
-477,27	-486,09	-614,61	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.206,46	-3.229,98
-58,08	-20,25	-63,60	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-522,81	-110,16
-3,46	-7,32	-9,79	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel ¹⁾	-13,27	-355,86
41,70	17,20	20,42	Veräußerungen		
			Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1.532,69	266,57
-	23,44	-	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	-	25,03
-497,11	-473,03	-667,58	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.209,86	-3.404,40
3,67	764,76	-254,88	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristiger Finanzierungen	1.048,46	1.660,21
-175,64	-4,42	-322,79	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Finanzierungen	-1.370,89	-905,00
0,53	-	0,40	Verkauf (+)/Rückkauf (-) eigener Aktien	0,93	0,86
-	-	-13,41	Dividendenzahlungen	-335,97	-547,09
-171,45	760,34	-590,68	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-657,47	208,98
0,25	11,82	-2,60	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-4,96	-18,30
-266,89	1.046,34	-345,73	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	-25,55	0,52
941,43	674,54	700,09	Liquide Mittel Periodenbeginn	700,09	699,56
674,54	1.720,88	354,35	Liquide Mittel Periodenende	674,54	700,09

¹⁾ Beinhaltet in 2008 EUR 328,5 Mio für den Erwerb von Vermögenswerten der Petromservice S.A. (in Q1/08 in der Position „immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen“ ausgewiesen)

Erläuterungen zur Cashflow-Rechnung

Der **Free Cashflow** (Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit) zeigte in Q1/10 einen Mittelzufluss von EUR 274 Mio (Q1/09: EUR 248 Mio). In Q1/10 erfolgten keine Dividendenzahlungen (Q1/09: EUR 13 Mio Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre), sodass der **Free Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** ebenfalls zu einem Mittelzufluss von EUR 274 Mio führte (Q1/09: EUR 234 Mio).

Der Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettoveränderung der langfristigen Rückstellungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen – betrug EUR 732 Mio (Q1/09: EUR 398 Mio); im **Net Working**

Capital wurden Mittel in Höhe von EUR 16 Mio freigesetzt (Q1/09: EUR 517 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** (Mittelabfluss EUR 473 Mio, Q1/09: EUR 668 Mio) beinhaltet neben Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Finanzanlagen (EUR 514 Mio) auch den Netto-Mittelzufluss aus dem Verkauf der OMV Italia S.r.l. im März 2010 (EUR 23 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigt Mittelzuflüsse von EUR 760 Mio (Q1/09: Mittelabflüsse EUR 591 Mio) und beinhaltet den Mittelzufluss aus der Begebung eines weiteren Eurobonds (EUR 500 Mio).

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2010	300,00	783,64	7.573,72	-545,65	-13,39	8.098,32	1.936,47	10.034,79
Gesamtergebnis der Periode			345,88	234,70		580,57	170,41	750,99
31. März 2010	300,00	783,64	7.919,59	-310,95	-13,39	8.678,89	2.106,88	10.785,77

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2009	300,00	783,31	7.310,09	-980,33	-14,00	7.399,08	1.964,17	9.363,24
Gesamtergebnis der Periode			40,44	484,31		524,75	-33,33	491,43
Dividendenausschüttung							-13,41	-13,41
Verkauf eigener Anteile		0,00			0,41	0,40		0,40
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile			-4,41			-4,41	-5,38	-9,79
31. März 2009	300,00	783,31	7.346,12	-496,02	-13,59	7.919,83	1.912,04	9.831,87

¹⁾ Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf assoziierte Unternehmen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis

Gezahlte Dividenden

In Q1/10 erfolgten keine Dividendenzahlungen an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft und an Minderheitsaktionäre. Für 2009 wird der am 26. Mai 2010 stattfindenden

Hauptversammlung eine Dividende von EUR 1,00 pro Aktie vorgeschlagen werden. Die vorgeschlagene Dividende bleibt somit auf dem Niveau des Vorjahrs.

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
856,57	854,57	565,08	51	Exploration und Produktion	2.965,13	4.065,95	-27
6,55	8,43	7,20	17	Raffinerien und Marketing	25,60	46,10	-44
24,57	21,42	19,82	8	Gas und Power	67,89	123,24	-45
101,67	75,00	79,41	-6	Konzernbereich und Sonstiges	343,35	360,46	-5
989,36	959,43	671,51	43	Summe	3.401,98	4.595,75	-26

Umsätze mit Dritten

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
244,78	285,69	204,45	40	Exploration und Produktion	832,11	1.023,15	-19
3.602,51	3.750,65	2.834,63	32	Raffinerien und Marketing	13.874,80	20.837,26	-33
945,62	1.246,83	1.251,14	0	Gas und Power	3.205,14	3.675,10	-13
1,35	1,42	1,08	31	Konzernbereich und Sonstiges	5,21	7,09	-26
4.794,27	5.284,60	4.291,31	23	Summe	17.917,27	25.542,60	-30

Umsätze

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
1.101,35	1.140,26	769,53	48	Exploration und Produktion	3.797,24	5.089,10	-25
3.609,07	3.759,08	2.841,84	32	Raffinerien und Marketing	13.900,41	20.883,36	-33
970,19	1.268,25	1.270,96	0	Gas und Power	3.273,03	3.798,34	-14
103,02	76,42	80,50	-5	Konzernbereich und Sonstiges	348,57	367,55	-5
5.783,63	6.244,02	4.962,83	26	Summe	21.319,24	30.138,35	-29

Segment- und Konzernergebnis

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
482,52	556,23	227,16	145	EBIT Exploration und Produktion ¹⁾	1.449,97	2.273,67	-36
-139,60	91,62	-50,66	n.m.	EBIT Raffinerien und Marketing	-142,77	-105,47	35
56,40	86,97	84,83	3	EBIT Gas und Power	235,05	244,64	-4
-27,47	-21,04	-18,99	-11	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-91,06	-110,51	-18
371,85	713,78	242,34	195	EBIT Segment Summe	1.451,19	2.302,33	-37
-18,23	-3,35	24,10	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-41,31	37,34	n.m.
353,62	710,43	266,44	167	OMV Konzern EBIT	1.409,88	2.339,66	-40
-111,93	-12,75	-88,43	86	Finanzerfolg	-228,05	-30,58	n.m.
241,69	697,68	178,02	n.m.	OMV Konzern Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.181,83	2.309,08	-49

¹⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“

Vermögenswerte ¹⁾

in EUR Mio	31. März 2010	31. Dez. 2009
Exploration und Produktion	7.020,39	6.818,90
Raffinerien und Marketing	4.180,81	4.213,41
Gas und Power	1.035,82	889,46
Konzernbereich und Sonstiges	274,67	261,02
Summe	12.511,69	12.182,80

¹⁾ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Ergänzende Angaben

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Mit den assoziierten Unternehmen Borealis AG und Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH bestehen laufende Geschäftsbeziehungen in Form von Güterlieferungen und Dienstleistungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Dazu wird auf die Erläuterungen im Abschnitt Ausblick des Lageberichts verwiesen.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse

während der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 7. Mai 2010

Der Vorstand



Wolfgang Ruttenstorfer
Vorsitzender



Gerhard Roiss
Vorsitzender-Stellvertreter



Werner Auli



David C. Davies



Helmut Langanger



Jaap Huijskes

Weitere Informationen

EBIT Aufgliederung

EBIT

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
483	556	227	145	Exploration und Produktion ¹⁾	1.450	2.274	-36
-140	92	-51	n.m.	Raffinerien und Marketing	-143	-105	35
56	87	85	3	Gas und Power	235	245	-4
-27	-21	-19	-11	Konzernbereich und Sonstiges	-91	-111	-18
-18	-3	24	n.m.	Konsolidierung	-41	37	n.m.
354	710	266	167	OMV Konzern EBIT	1.410	2.340	-40
-123	16	8	99	Sondereffekte ²⁾	-180	-765	-76
-48	-3	-1	435	davon: Personal und Restrukturierung	-54	-125	-57
-77	0	-1	-89	Außerplanmäßige Abschreibungen	-119	-250	-52
9	19	11	-77	Anlagenverkäufe	22	31	-29
-	-	-	n.a.	Rückst. f. Rechtsstreitigkeiten (Petrom)	-	-358	n.a.
-7	1	-1	n.a.	Sonstiges	-29	-63	-54
63	47	-82	n.m.	CCS Effekte:			
				Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ³⁾	172	-300	n.m.
413	647	340	90	CCS EBIT vor Sondereffekten ³⁾	1.418	3.405	-58
512	556	227	145	davon: Exploration und Produktion ¹⁾	1.517	2.580	-41
-126	27	22	26	Raffinerien und Marketing ³⁾	-222	602	n.m.
75	87	86	2	Gas und Power	256	274	-7
-29	-20	-19	-7	Konzernbereich und Sonstiges	-92	-89	3
-18	-3	24	n.m.	Konsolidierung	-41	37	n.m.

¹⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“

²⁾ Sondereffekte werden zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen; für nähere Informationen verweisen wir auf die einzelnen Segmente

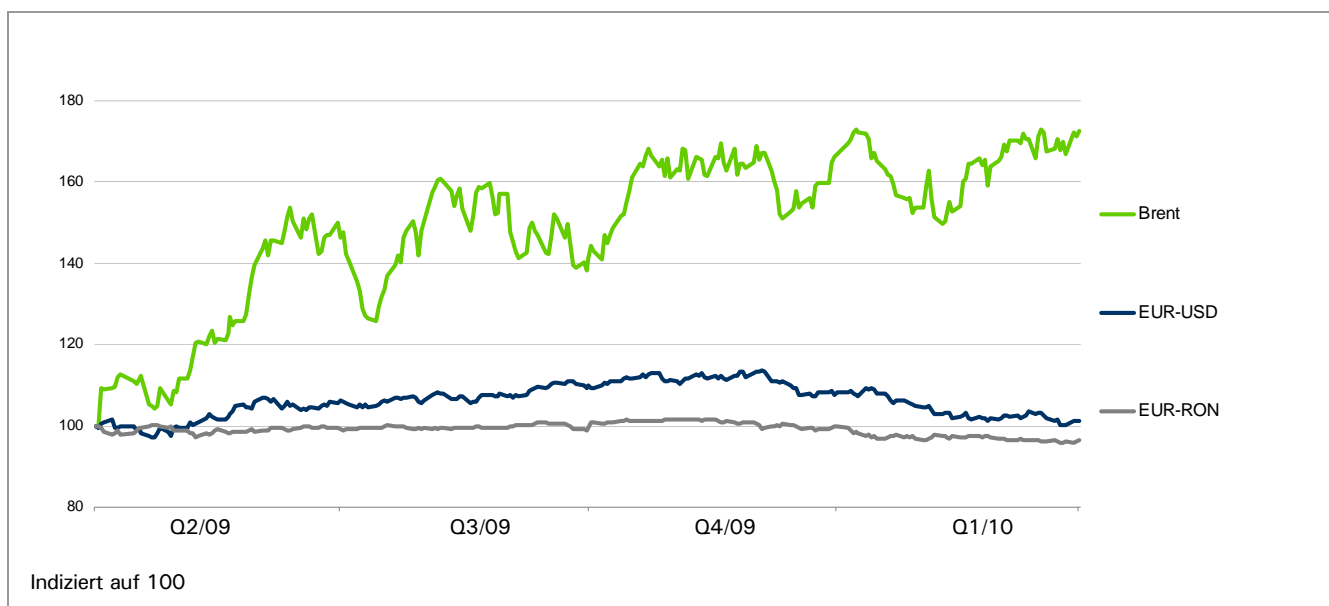
³⁾ Das CCS EBIT eliminiert Lagerhaltungsgewinne oder -verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien

EBITD

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%	in EUR Mio	2009	2008	Δ%
688	731	395	85	Exploration und Produktion ¹⁾	2.250	2.927	-23
29	185	38	n.m.	Raffinerien und Marketing	303	453	-33
63	94	93	1	Gas und Power	263	281	-6
-15	-9	-8	-12	Konzernbereich und Sonstiges	-42	-65	-36
-18	-3	24	n.m.	Konsolidierung	-41	37	n.m.
747	998	543	84	OMV Konzern	2.734	3.633	-25

¹⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“

Wirtschaftliches Umfeld: Ölpreise und Wechselkurse



Der **weltweite Ölverbrauch** hat sich laut IEA in Q1/10 um 2,3% bzw. 1,9 Mio bbl/d auf 86,3 Mio bbl/d erhöht. In den OECD-Ländern sank die Nachfrage um über 2% bzw. 0,8 Mio bbl/d. In den Nicht-OECD-Ländern stieg der Ölverbrauch um 7% bzw. 2,6 Mio bbl/d stark an, wobei 1,4 Mio bbl/d auf den Mehrbedarf Chinas entfielen. Der restliche Mehrbedarf konzentrierte sich auf den Mittleren Osten mit 0,5 Mio bbl/d sowie die GUS und Südamerika mit einem Plus von jeweils 0,3 Mio bbl/d. Die **weltweite Ölproduktion** wurde gegenüber der Vorjahresperiode um 2 Mio bbl/d auf 86,5 Mio bbl/d gesteigert, woraus ein Lageraufbau von 0,2 Mio bbl/d resultierte. Der Produktionszuwachs wurde je zur Hälfte von den OPEC-Ländern und der Nicht-OECD Region erbracht. Die Ölförderung der OECD stagnierte bei 19,7 Mio bbl/d. Mit einer Rohölproduktion von 33,0 Mio bbl/d und 5,1 Mio bbl/d NGL deckte die OPEC 39% des globalen Ölbedarfs. Die IEA schätzt die Rohölnachfrage für das Gesamtjahr 2010 auf 86,6 Mio bbl/d (+2%).

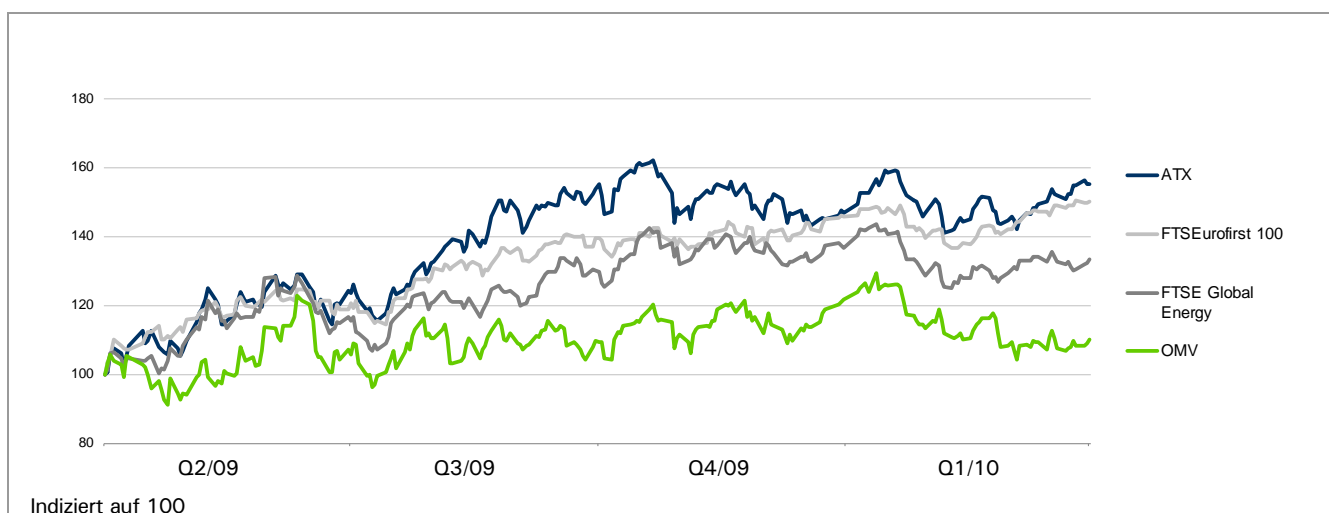
Der durchschnittliche **Brent-Preis** in Q1/10 betrug USD 76,36/bbl und lag damit um 72% über dem Wert der Vorjahresperiode von USD 44,46/bbl. Der Handel am Spotmarkt in Rotterdam startete zu Jahresbeginn mit einem Preis für Brent-Rohöl von knapp USD 78/bbl und zeigte bis Anfang Februar einen leicht rückläufigen Trend, stieg aber bis Ende März wieder auf knapp über USD 80/bbl an. Der Durchschnittspreis für **Urals** stieg im Vergleich zu Q1/09 um 72% auf USD 75,40/bbl.

Im Quartalsverlauf gewann der **USD** gegenüber dem schwächer werdenden EUR an Stärke. Im Jahresvergleich jedoch verlor der USD 6% an Wert, bei einem durchschnittlichen EUR-USD-Wechselkurs von 1,383 in Q1/10 gegenüber 1,303 in Q1/09. Der **rumänische Leu (RON)** stieg in Q1/10 auf durchschnittlich 4,114/EUR und lag im Schnitt um 4% über Q1/09.

Q4/09	Q1/10	Q1/09	Δ%		2009	2008	Δ%
74,53	76,36	44,46	72	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	61,67	97,26	-37
74,27	75,40	43,73	72	Durchschnittlicher Urals-Preis in USD/bbl	61,18	94,76	-35
1,478	1,383	1,303	6	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs	1,395	1,471	-5
4,268	4,114	4,268	-4	Durchschnittlicher EUR-RON-Kurs	4,240	3,683	15
2,888	2,976	3,279	-9	Durchschnittlicher USD-RON-Kurs	3,048	2,520	21
2,82	3,83	4,52	-69	NWE Raffineriemarge in USD/bbl	3,23	8,23	-61
1,56	3,48	3,59	-75	Med Urals Raffineriemarge in USD/bbl	2,08	5,54	-62

Quelle: Reuters

OMV Aktienkursentwicklung



Nach einer starken Kursperformance in Q4/09, entwickelte sich die OMV Aktie in Q1/10 schwächer und lag unter dem allgemeinen Markttrend. Nachdem sie am 11. Jänner ihr Quartalshoch von EUR 32,63 erreicht hatte, begann sich der Kurs abzuschwächen und führte zu einem Quartals-tiefststand von EUR 26,27 am 4. März. Am 31. März schloss die Aktie bei EUR 27,78. In Summe entspricht dies einem Kursrückgang der OMV Aktie an der Wiener Börse

von 10% in Q1/10. Die internationalen Finanzmärkte zeigten insgesamt eine stärkere Performance mit Steigerungen des FTSEurofirst 100 (+3%), des Dow Jones Industrial Average (+4%) und des Nikkei (+5%). Der österreichische Leitindex ATX legte um 6% zu, während der FTSE Global Energy Index (bestehend aus den weltweit größten Öl- und Gasunternehmen) um 3% fiel.

ISIN: AT0000743059	Marktkapitalisierung per 31. März	EUR 8.300 Mio
Wiener Börse: OMV	Schlusskurs per 31. März	EUR 27,78
Reuters: OMV.VI	Jahreshöchstkurs am 11. Jänner	EUR 32,63
Bloomberg: OMV AV	Jahrestiefstkurs am 4. März	EUR 26,27
ADR Level I: OMVKY	Ausstehende Aktien (per 31. März)	298.780.305
	Ausstehende Aktien (gewichtet) in Q1/10	298.780.305
ISIN: AT0000341623	3,750% OMV Bond (2003-2010)	
ISIN: XS0422624980	6,250% OMV Bond (2009-2014)	
ISIN: XS0434993431	5,250% OMV bond (2009-2016)	
ISIN: XS0485316102	4,375% OMV bond (2010-2020)	

Abkürzungen

bbf: (barrel) Fass (159 Liter); bcf: (billion cubic feet) Milliarden Kubikfuß; boe: (barrels of oil equivalent) Fass Öläquivalent; boe/d: Fass Öläquivalent pro Tag; CCS: (Current cost of supply) zu aktuellen Beschaffungskosten; E&P: Exploration und Produktion; EPS: (Earnings per share) Ergebnis je Aktie; EUR: Euro; G&P: Gas und Power; Kb&S: Konzernbereich und Sonstiges; LNG: (Liquefied Natural Gas) verflüssigtes Erdgas; m: Meter; Mio: Million; n.a.: (not available) Wert nicht verfügbar; n.m.: (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; NGL: Natural Gas Liquids; NWE: (North-West European) Raffineriemarge für den nordwesteuropäischen Raum; R&M: Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; RON: Rumänischer Leu; t: Tonne; USD: US Dollar

OMV Kontakte

Angelika Altendorfer-Zwerenz, Investor Relations
 Michaela Huber, Presse
 Homepage:

Tel. +43 1 40440-21600; e-mail: investor.relations@omv.com
 Tel. +43 1 40440-21661; e-mail: media.relations@omv.com
www.omv.com